

28. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

1937.

106/37

Absam bei Hall i. Tirol 21. Mai 37.

200/17

21.2

24. Mai 1937

Hochgehrter Herr Professor!

Da jetzt in meiner Wohnungsangelegenheit wohl keine Gefahr mehr besteht, möchte ich mein Eintreffen in München endgültig für den 1. Juni in Aussicht stellen. Ich erlaube mir daher ergebenst zu bitten, mir das Geld bis zu diesem Tage dorthin anzuweisen, u. zw., da ich noch keine Adresse habe, Hauptpostlagernd. Ich werde sogleich die Arbeit in der Staatsbibliothek und am Hauptstaatsarchiv, wo ich mein Kommen schon angekündigt habe, aufnehmen. Selbstverständlich wird meine Tätigkeit nur den Adolfsregesten gelten. Schon seit dem Druck der 1. Lieferung habe ich mich ganz auf Adolf und die Reichsgeschichte seiner Zeit beschränkt, ich bitte daher versichert zu sein, daß ich zunächst, bis zum Abschluß des Bandes, die Arbeit an den Albrecht-

Hall Tirol

in Brief vom 25. IV.
en Vorschlägen.

teilung besonderer
it erfordert, die
t, habe ich mich ent-
daß schlimmstenfalls
Reise für Sie nötig
termin: 20. Mai - 20.
alles so einzurichten
erständigen, daß Sie
n können.
ichen ein Betrag von
RM 300.- als einmalige
Honorar gelten. Sobald
pünktlich das Geld

unlaßt mich zu dem aus-
enthalt ausschließlich
det werden muß. Die
außer der Debatte;
., die besonders
st im Einvernehmen
stenten am Preußischen
lmut Kämpf, einem
Ich bitte Sie des-
schluß von Adolfs Re-
beit endlich der
e langen Verzögerungen
und müssen im Interes-
Arbeitsaufgaben, der
Ich bitte Sie deshalb
für die gesetzte Auf-
lockende - Abschwei-

beitswochen nach München
lernen und weitere

Ihr

Amml